

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1995-1996)
Heft: 2

Rubrik: Mix-Tour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

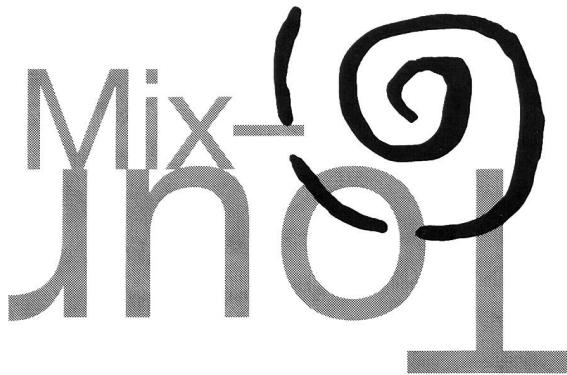
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FrauenEinSichtEN

Während anderthalb Jahren haben die Frauen vom Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich dem «dominant männlichen Blick» auf unsere Lebensrealitäten – ob in der Arbeitswelt, in der Politik, in der Familie oder in der Kultur – eine bewusst andere Sichtweise entgegengestellt: Die «Frauensichtweise». Sie nannten diese andere Sichtweise «Frauen-Einsichten oder «Frauen-Ab-Um-Hin- oder Aussichten», je nach aufgegriffenem Thema und publizierten sie jeden zweiten Mittwoch im Tagblatt der Stadt Zürich. Themen gab es genug, denn die Gleichstellung der Geschlechter betrifft alle Lebensbereiche. Zur Sprache kamen Gewalt gegen Frauen, Mutterschaft, Erwerbslosigkeit, Gleichstellungspolitik und vieles mehr. Jetzt sind diese, im Kolumnen-Stil verfassten Texte, in einem Buch vereint. Vierzig erhellende, aufmüpfige und entlarvende Beiträge zum Stand der Gleichstellung in der Stadt Zürich. Sie informieren, klären, machen Mut oder regen einfach zum Schmunzeln an. **«Fraueneinsichten», eFeF-Verlag, Fr. 15.-.**

Vorgeburtliche Untersuchung und ihre Problematik

Nogerete, die Nationale feministische Organisation gegen Gen- und Reproduktionstechnologie hat einen Ordner zusammengestellt, der über die vorgeburtlichen (pränatalen) Untersuchungen und ihre Problematik informiert. Ein besondere Anliegen war den Herausgeberinnen, die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen (Humangenetik, pränatale Tests, Genscreening, Retortenbabys) in Forschung und Anwendung aufzuzeigen. Die Materialsammlung richtet sich besonders an Frauen, die andere Frauen informieren möchten. Der Ordner gliedert sich in vier Kapitel, die je für etwa 2 Stunden Unterricht Sachinformationen enthalten. Das erste Kapitel gibt eine Übersicht über die verschiedenen Untersuchungen und ist gleichzeitig eine Kurzfassung, so dass es unabhängig von den drei folgenden einsetzbar ist. Auf ethische und politische Fragen gehen die Kapitel II, III und IV ein. Die Unterrichtsmaterialien sind bewusst nicht fertig hergestellt (abgesehen von den

Kopier- und Folienvorlagen), damit jede Frau ihr eigenes Veranstaltungskonzept zusammenbauen kann. Die Autorinnen haben die Materialien sachlich und verständlich abgefasst, verbergen aber auch ihre Kritik an Pränataldiagnostik und Gentechnologie nicht. Der Ordner dient allen Frauen und Frauengruppen in ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Pränataldia. Er kann für 30 Franken bestellt werden bei: **NOGERETE-Sekretariat, Mattengasse 27, 8005 Zürich. Telefon 01/271 63 77, Montag 9-17 Uhr.**

Wege der chinesischen Medizin

appella, das Info-Telefon zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit lädt zu einem Informationsabend mit Dr. med. Severin Bühlmann ein. Die Ärztin stellt «Wege der chinesischen Medizin» bei Schwangerschaft und Geburt sowie bei ungewollter Kinderlosigkeit und Problemen während der Wechseljahre vor. Der Infoabend findet am 16. Juni 1995 um 20 Uhr im Restaurant «weisser Wind», Oberdorfstr. 20 in Zürich statt und ist gratis. Gegen Unkostenbeiträge wendet jedoch niemand etwas ein. Hast Du noch Fragen, dann wende Dich an: **appella, Mattengasse 27, 8005 Zürich, Telefon 01/273 06 60.**

Differenz und Gleichheit

Ende April 1994 kamen in Gersau über hundert Juristinnen zum 5. schweizerischen feministischen Juristinnenkongress zusammen. Während des Kongresses liessen sich die Fachfrauen von in- und ausländischen Referentinnen informieren und diskutierten das Thema Differenz und Gleichheit in Theorie und Praxis des Rechts. Der erste, eher theoretisch ausgerichtete Teil, diente der Klärung unterschiedlicher Ansätze innerhalb der Gleichstellungsdebatte. Im zweiten Teil wurde die Diskussion dann in Beziehung zu verschiedenen Rechtsebenen wie Völker-, Verfassungs-, Familien- und Sozialversicherungsrecht gesetzt. Diese Referate und Diskussionen sind nun in einem Sammelband unter dem Titel «Differenz und Gleichheit in

Theorie und Paxis des Rechts» erschienen. Herausgeberinnen sind Susanne Altermatt, Susanne Bertschi, Gabriella Matefi und Elisabeth Stärkle. Die Dokumentation kann bestellt werden bei: Gabriella Matefi, Baumgartenweg 17, 4053 Basel, Tel. 061/631 38 14, Fax 061/691 74 92, Fr. 25.- (Kongressteilnehmerinnen: 1 Exemplar Fr. 10.-).

LesBi-Ratgeberin

Die oft vermisste Informationsbroschüre LesBi-Info mit mehr als 170 Adressen von Frauenprojekten aller Art ist erschienen. Sie beinhaltet von Treffpunkten, über Beratungsstellen bis hin zu Zeitschriften alles, was das Frauenherz begehrte. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen, ist sie doch eine «unentbehrliche Ratgeberin in allen Lebenslagen», oder ist es Dir noch nie passiert, dass Du in einer fremden Stadt nicht wusstest, wo frau sich trifft? Für den Unkostenbeitrag von Fr. 10.- ist die Ratgeberin erhältlich bei: **LesBi-Info, c/o LesBi-Ruf, Postfach 7046, 3001 Bern. PC 30-111169-8.**

Ab in die Ferien!!!

Auf einem Hügel im grünen Umbrien, an der Grenze zur Toskana, liegt Terradilei, das einzige Kulturzentrum in Italien, wo Frauen sich treffen und begegnen können. Terradilei umfasst 16 Hektare Wald und Olivenhain und ist umgeben von mittelalterlichen Dörfern und Städten, die ein reiches kulturelles Programm bieten. Das Kulturzentrum bietet zahlreiche Aktivitäten und interessante Seminare für Lesben an. Von Workshops, Discos unter Sternenhimmel, Wandern oder Reiten bis zu Ausflügen nach Rom, um dort Treffpunkte von Lesben kennenzulernen, ist alles möglich. – In Terradilei kannst Du Zelten, Campen oder Dich in Holzhäusern gemütlich einrichten. Es gibt eine Küche zur Selbstbenutzung, eine Bar und ein vegetarisches Restaurant. Duschen kannst Du warm oder kalt. Willst Du Dich nur erfrischen, dann hüpfst Du in die kühle Quelle im Wald. Für nähere Auskünfte wende Dich an: **Associazione Culturale «Terradilei», 05010, Fabro Scalo, Italy; Telefon und FAX: 0039-763-85241.**

Alles Gute «Fama»!

Die feministisch-theologische Zeitschrift «FAMA» feierte im Januar 1995 ihren zehnten Geburtstag. Sie wird von neun Frauen in nebenamtlicher Arbeit herausgegeben und erscheint vierteljährlich. Das autonome Frauenprojekt finanziert sich durch Abonnements und Spenden und will die Interessen von Frauen, die sich mit Kirche und Religion kritisch auseinandersetzen, öffentlich machen. FAMA nimmt Themen auf, die Frauen in einer Männerkirche und Männergesellschaft bewegen, aber in den kirchlichen Medien nur am Rand erscheinen. Sie ist Organ der Kritik wie auch Ort, wo Frauen ihre eigenen Entwürfe und Visionen von Religion, Gerechtigkeit und Freiheit entwickeln und austauschen können. FAMA nimmt in jeder Nummer ein Hauptthema auf, so zum Beispiel Friedensvisionen, Antijudaismus, Erotik oder Mirjams Töchter. Als Drehscheibe der feministisch-theologischen Bewegung der deutschsprachigen Schweiz enthält sie auch regelmässig Berichte aus der feministisch-theologischen Szene. Für weitere Informationen und Abos: Verein FAMA, St. Johanns-Ring 118, 4056 Basel.

LILA

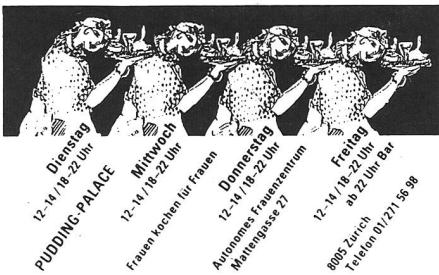
Die HALU (Homosexuelle Arbeitsgruppen Luzern) war – mit der LILA (Lesbische Initiative Luzern und Agglomeration) als Untermieterin – während mehr als zwölf Jahren im Rägebogen eingemietet. Die Räume waren so etwas wie ein Zuhause für viele Mitfrauen und Mitglieder, bis im Frühling 1994 der Rägebogen abgerissen wurde. Im Sommer 1994 fanden sie nach intensiver Suche neue Räume am Geissensteinring 14 in Luzern. Doch bevor sie dieses neue HALU- und LILA-Zentrum im April 95 beziehen konnten, mussten die Räume ausgebaut werden. Natürlich brauchte es für diese Arbeiten – trotz enorm vieler Gratisarbeit – viel, viel Geld. Sie wurden zwar von der Stadt Luzern, dem Kanton, einigen Organisationen und vor allem von vielen Mitfrauen durch Spenden unterstützt, doch fehlt es immer noch an Geld. Für den Umbau könnt Ihr die LILA und die HALU wirksam mit einer Spende unterstützen: LILA, Bar-Disco, 6000 Luzern. Spendenkonto PC 60-8201-9.

Frauen-Friedens-Daten

Was läuft wann und wo im Bereich feministischer Friedenspolitik in der Schweiz? Der Kalender «Frauen-Friedens-Daten», eine Dienstleistung der Frauenstelle des Christlichen Friedensdienstes cfd, gibt darüber Auskunft. Er erscheint zweimal jährlich und enthält jeweils Kurzhinweise auf rund 70 Veranstaltungen von und für (friedens-)politisch und feministisch-theologisch engagierte und interessierte Frauen. Er hilft bei der Suche nach geeigneten Veranstaltungen für die politische Weiterbildung und bietet einen Überblick über die aktuellen Themenschwerpunkte der feministischen Bewegung in der Schweiz. Ein Adressverzeichnis der rund 40 aufgeföhrten VeranstalterInnen im Anhang vervollständigt ihn. Die Ausgabe 1/95 kann bestellt werden unter Beilage von Fr. 2.- in Briefmarken: cfd-Frauenstelle für Friedensarbeit, Postfach 9621, 8036 Zürich, Telefon 01/242 93 07.

Mixturen: Béatrice Berchtold

Inserat



Dienstag 12-14 / 18-22 Uhr PUDGING-PALACE
Mittwoch 12-14 / 18-22 Uhr Frauen kochen für Frauen
Donnerstag 12-14 / 18-22 Uhr Autonomes Frauenzentrum
Freitag 12-14 / 18-22 Uhr Mattingasse 27
ab 22 Uhr Bar 8005 Zürich
Telefon 01/271 56 98

MONTE VUALA
Ferien-, Schulungs- und Kurshotel
für Frauen
CH-8881 Walenstadtberg
Tel: 081 735 11 15 • PC 30-34504-3

Ein Ferien-, Kur- und Kursort für Frauen
Schöne Wanderungen und Spaziergänge am Walensee.
Im Winter: 20 Auto-Min. vom Skigebiet Flumserberg. 33 Betten
in Einzel- und 2-Bettzimmern. 1½ Std ab Zürich HB.

Kurse im Juni 1995
Meditatives Kreistanzen • Klettern für Anfängerinnen •
Kochkurs (vegetarisch, vollwert) • Akrobatik

Kurse im Juli 1995
Klettern für Fortgeschrittene • Selbstwertgefühl • Trommeln –
von Kopf bis Fuss • Schwitzhütte • Shiatsu-Ferienwoche • Die
Kunst des Flechens • Contact Improvisation • Steinbildhauen
Musikworkshop • Der Pfad zur spirituellen Kriegerin
Ausführliches Programm gegen frankiertes Couvert C5.

Inserat

VELOFIX

Hochwertige Alltagsvelos

VELOFIX Birmensdorferstr. 126
8003 Zürich Tel. 01 / 463 13 03
Fax 01 / 461 16 88

MARIA'S Weinhandel

Mein ausgesuchtes Sortiment mag Sie durch seinen geografischen Schwerpunkt «Languedoc-Roussillon», mit den speziell von Frauen vinifizierten Kreszenzen oder mit den ausgezeichneten Bio-Weinen neugierig machen – und nach einer Degustation in meinem Ladenlokal überzeugen.

Gerne heisse ich Sie willkommen.

Maria's Weinhandel
Schulhausstrasse 73
8002 Zürich
Tel./Fax: (+41) 1 - 201 64 11